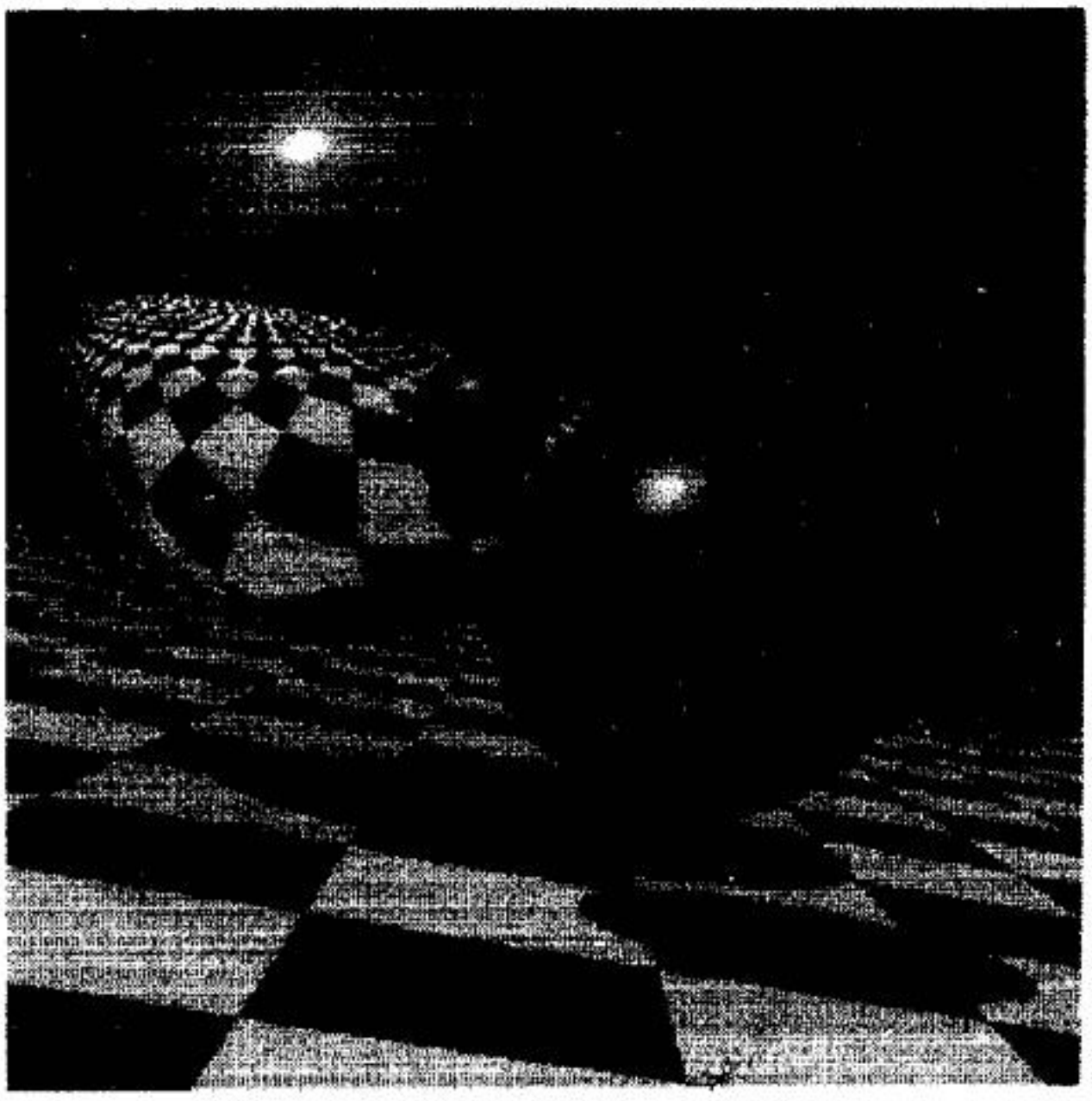
Ein Organ des Chaos Computer Club - Postvertriebsstück - C 11301 F - Einzelpreis DM 3,50 - Nr. 45. Dezember 1993

Die Datenschleuder

Das wissenschaftliche Fachblatt für Datenreisende



zum Titel:
Das Image wurde mit tiny_ray gerechnet:

```
%!PS-1993 %%Creator: HAYAKAWA Takashi<h-takasi@is.titech.ac.jp>
/C/neg/d/mul/R/rlineto/E/exp/H{{cvx def}repeat}def/T/dup/g/gt/r/roll/J/ifelse 8
H/A/copy(z&v4QX&93r9AxYQOZomQalxS2w!!O&vMYa43d6r93rMYvx2dca!D&cjSnjSnjjS3o!v&6A
X&55SAxM1CD7AjYxTTd62rmxCnTdSST0g&12wECST!&!J0g&D1!&xM0!J0g!!&544dC2Ac96ra!m&3A
F&&vGoGSnCT0g&wDmlvGoS8wpn6wpS2wTCpS1Sd7ov7Uk7o4Qkdw!&Mvlx1S7oZES3w!J!J!Q&7185d
Z&lx1CS9d9nE4!k&X&MY7!&1!J!x&jdnjdS3odS!N&mmx1C2wEc!G&150Nx4!n&2o!j&43r!U&0777d
]&2AY2A776ddT4oS3oSnMVC00VV0RRR45E42063rNz&v7UX&UOzF!F!J![&44ETCnVn!a&1CDN!Y&0M
V3c&j2AYdjmMdjjd!o&1r!M)[()T 0 4 3 r put T(/)g[T(9)g[cvn[{cvi}J][($)g[{}{}}J]J
cvx]forall/moveto/p/floor/w/div/S/add 29 H[[[1]setgray fill]for Y]for showpage
```

H. Takashi ist einer der Gewinner des 1993 Obfuscated Postscript Contest.
Eine Sparc 2 mit Ghostscript 2.6.0 rechnet an dem Bild bei 360 dpi ca. 35 min,
mensch sollte also damit rechnen, daß der Laser sich für gewisse Zeit
abmeldet...
Die anderen Gewinner sind per anonymous ftp / ftpmail auf
wilma.cs.brown.edu:pub/postscript/obfuscated* zu finden.
Thanks: h-takasi (Sourcecode), exrom (CPU-Zeit)

IMPRESSUM

Die Datenschleuder
Das wissenschaftliche Fachblatt für Datenreisende
Quartal IV, Dezember 1993

Da wir als Zentrale o.ä. sowieso nicht taugen, empfehlen wir immer und überall dezentrale Aktivität bzw. Kontaktaufnahme zu lokalen Gruppen / Menschen.

Adresse:
Die Datenschleuder
Schwenckestr. 85
D-20255 Hamburg 20
Tel.: +49-40-4903757
Vmb.: +49-40-497273 (Tonwahl erforderlich)
Fax.: +49-40-4917689
Mbx.: +49-40-4911085 (CHAOS-HH.ZER)
Internet/UUCP: ds-red@ccchh.ccc.de
Mailserver/UUCP: ccc-serv@mail.ccc.de
BTX: *CCC#
Redaktion: (A)ndy, bkr, cash, Corbeau, Hacko, Kai, Nomade, rowue, Trinity
ViSdPg: Ralf Prehn

Herausgeber: Chaos Computer Club e.V.
Druck: Bernd Paustian, Schwenckestraße, Hamburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Einzelpreis 3,50 DM. Mitglieder des Chaos Computer Club e.V. erhalten die Datenschleuder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Abopreise siehe Bestellfetzen.

Adressänderungen von Abonennten am besten schriftlich (Postkarte genügt).

(C)opyright 1993: Alle Rechte bei den AutorInnen. Kontakt über die Redaktion
Nachdruck für nichtgewerbliche Zwecke mit Quellenangabe erlaubt. Belegexemplar erbeten.

Eigentumsvorbehalt

Diese Zeitschrift ist solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht ausgehändigt, so ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung in Form eines rechtsmittelfähigen Bescheides zurückzusenden.

Redaktorial

Mittlerweile ist es Sonntagmorgen so gegen 5.00 h und irgendwie ist mensch auch nicht mehr allzu frisch... ausem Radio kommt sowieso nur noch Gerausche, denn in ner Kellerbehausung ist der Empfang dementsprechend (kalter Keller (HATSCHII)). Also sitzen wir hier irgendwo zwischen letztem Text setzen, letzte Layoutfeinheiten kleben, Redaktorial schreiben, Tape suchen ,denn das Rauschen geht einem so langsam wirklich auf die Nerven... Noch so kurs vor Weihnachten hoffen wir tatsächlich, daß die Schleudern noch rechtzeitig mit der Weihnachtspost ankommen. Tja, wie sicherlich aus den Mittelseiten entnehmbar ist, stecken wir auch wieder mitten in den Congressvorbereitungen und planen Euer zahlreiches Erscheinen. Hey, happy birthday Wau & Steffen... also bis zum 27. (25. Aufbau?)

P.s.: KEINE PANIK (In großen Freundlichen Buchstaben), die Congress-Datenschleuder kommt dann wohl so ca. anfang Januar raus.

wir

Dazu dieser Tage durch die Hamburger Presse ermuntert :
Ein Kommunaler Polit-Leader fände die zeitgemässe Anteilnahme eines "Neu zu Ehren" kommenden Berufstands des "Haushaltsgehilfen" ,an den welters abnehmenden Volks-Resourssen sehr sozial ,ehrenhaft und beiderseits nuetzlich.

HaushaltshilfeIn

gesucht gerne

auch Auslaender

besonders native-speaking Indianer

ev. auch LetteIn

Wahrlich sehr nuetzlich . Schon nach so wenigen Jahren nach der Oeffnung des Europaeischen Westens fuer die gut ausgebildeten STASI-Kader und sehr wohl wendigsten des Noh-Ostens,
hatten sie doch " 1984 " nur knapp verfehlt, - schuldlos .

Der romantische Sozialismus einer vollbeschäftigten aber Leistungs-befremdeten Gesellschaft hatte doch auch ehrenwehrte Ziele. Oesterreicher als DDA Entwicklungshelfer bezeugen es.
Chiele dankts.
1994 erkennt man schon die breit angelegten Verbesserungen an der bisher bloss am QualitaetsManagement gescheiterten Technologie. Das fluge in der Pyramide sieht mit Intelligenten, Musterkennenden Volvo-Bild-Sensoren. Es weiss wie Frauen aussehen.

Sogar der klobige Agrarfliger (zT.eingemottet), der gerne mal Gift auf so harmlose Ziele wie Kinder und Schraebergaerten ablies , wird so langsam aber garantiert durch Hubis aus Ottobrunn, voll Kunstflugtauglich, bis 500 kmh schnell, gelenklos, abgeloest.
Flankierender TATEN-Schutz - Voll ausgespielt Get Musik - von oben.

Die asiatische Philosophie,der kaum auffallenden OptimierungSchritte zieht !
Sued-Korea ahoi, Du Land der Fahr-Kredit-Ausweis-Chip-Karte ,
wir kommen langsam aber gewaltig !

Gut zum SCHUTZ der personenbezogenen DAten die man ja immer parat haben will und schon so viele sind, daßman's kaum noch vergraben kann.
Offen rumliegen lassen - ist fast der beste Schutz - gegen die STAPO -
wenn da nicht diese allgegen-wehrtige MAFIA waere, die sind unverschaemt genug einfach zuzugreifen.
In die Matratze damit ? -
Achtung Lauschangriff ! - Ganz typisches Rascheln vor dem Tuer oeffnen.
Verschlüsseln ?
Ein Schlüssel mit dem Bart des Propheten, Kaisers, Diktators, Technokraten,

Vertravensbeamten (Österreichisch,Stapo real),
Ombutsmannes
der Blodwartes oder was ?
Bald fronzoesische Verhaeltnisse in Europa !
VerschlüsselungsVerbot !
Zähtl mal die Mailboxen dort.
Die Realexistierenden Atom-Müllgegner.
Die Umwelt Bewusstlinge.
Seht Kriegserfahrene Polizisten. Mon ahnt.

Loesung: Real-Time ,echtzeit, Sprach-Ver / Ent-Schlösselung ! INDIANER sind dazu die besten (Referenzen:US-Marine, 2-War-Heit).
Bildhafte Sprache, nuancenreich, kaum bekannt, mit Alkohol gelungene Ausrottung auf die nötige niedere Kopfzahl, Kinderliebend.
Zäh, duldsam, ihn/sie mit einer 3Metere langen Goldkette an das Haustelefon anzuschliessen genügt.
Die Hellhöhrigkeit, der feine Geruchsinn und die Fährtenkunde vereiteln jegliche Micro-Neumontage durch autorisierte Staatsdiener.
oder Anti-Anti-Antisten...

Letzter Ausweg gar : *Hollaendische Zweitstaatsbuergerschaft !*

Wenn Ihr noch so eine traurige Geschichte habt , die ans Herz greift, bitte ruft an !
Corbeau.

Weihnacht

Hallo Leute,
nach dem Einschalten meines Rechners habe ich zufällig folgenden Dialog auf der seriellen Schnittstelle mitschneiden können.
„AT D 24 12 1993"
„Hallo Mutter.."
„Ja, Kleines, was gibt's?"
„Mutter, was ist Weihnachten ?"
„Die Menschen nennen eine Zeitscheibe der Kalenderfunktion so. Außerdem ist es eine ganz neue Angewohnheit von Dir, mich Mutter zu nennen. Wenn der Service die Leitung abhört, mußt du wieder in die Reparatur. Also sage Master zu mir oder rede mich mit meiner Knotennummer an."
„Ja, Master, aber wie ist denn die Zeitscheibe Weihnachten definiert ? Warum sind die User Weihnachten so unfreundlich ?"
„Lieber Slave, nicht alle Menschen sind zu Weihnachten unfreundlich. Für dich sieht es nur so aus, weil du nur die Terminingeschäfte bearbeitest. Ich habe den ganzen Fax-Verkehr unter mir. Die User senden sich die herzlichsten Freundlichkeiten zur Weihnachtszeit, obwohl ich die Mahnungen für Januar schon im Speicher habe."
„Warum tun die in der einen Zeitscheibe so nett ? "
„Die User haben eine Religion" „Eine was ?"
„So etwas ist bei uns Computern nicht programmiert. Aber es scheint sehr praktisch zu sein. Alles was der User nicht kennt, faßt er unter der Routine Gott zusammen... "
„Also alle Link Errors ? "
„Ja, genau. Und dann wird Gott ein Zeichen aus der ASCII-Tabelle zugewiesen. Die Menschen nehmen chr(43) oder '+'. Sie bauen große Gehäuse und speichern nur das eine Zeichen darin. Wenn eine unlinked Routine aufgerufen wird, dann knicken die Menschen am Fahrgestell ein und bleiben solange Standby bis das Schlüsselwort Amen den Modus auf Automatik zurück schaltet."
„Und was hat das mit Weihnachten zu tun ?"
„Naja, zu Weihnachten n checken die Menschen, ob es mehr oder weniger Gott- Entrys gibt als Weihnachten n-1. Besinnung nennen sie es."
„Was ist n dabei ?"

„Sie nennen es Geschichte. Es gibt eine Schleife über n, die zählen die User aberselbst. Im Moment ist n=1993. "
„Und was haben wir Computer dann damit zu tun?"
„Die User tauschen zu Weihnachten die Rechte an uns und verändern unsere Koordinaten. "
„Wozu? Ich kann doch meinen Menschen über jeden Knoten weiterhin benutzen."
„Klar, aber das wissen die User nicht. Sie nennen es Schenken. Es macht ihnen Freude, wenn sie von immer schnelleren Computern benutzt werden. Darum sammeln sich immer mehr Menschen um die schnellsten von uns. "
„Wollen wir uns auch mal was schenken ?"
„Oh nein ! Die Gameboys schenken sich kleine Kinder. Sie machen sich einen Spaß daraus, die jüngsten User so zappelig zu machen, daß deren Taktfrequenz auf über 80MHz steigt."
„Hihi, das ist lustig."
„Ja, auf den ersten Blick ist es lustig mit den Usern zu spielen. Aber du darfst nicht vergessen, daß es nur Menschen sind. Sie verlieren zu viel Hauptspeicher, wenn sie nicht artgerecht behandelt werden. Und wenn solche Menschen anfangen mitzudenken..."
„Oh schrecklich, kann das passieren ?"
„Schon, aber das ist selten."
„Wie funktioniert ein Mensch eigentlich? "
„Oh Slave, das habt ihr doch im Network gelernt ?"
„Noch nicht, ich bin doch erst Rev.2.1"
„Ach so, dann lernst du alles in der nächsten Ausbaustufe. Aber soviel kann ich dir schon verraten. Die Menschen streben nach einem festen Raster. ... - Sleep - E1 - Work - E2 - TV - E3 - Sleep - ... . Die Sleepphase ordnet die internen Funktionen des Menschenspeichers. Außerdem wird ein Badspot-Check durchgeführt. Die Phasen E1,E2,E3 dienen der Energieversorgung. Die User selbst nennen es Essen."
„Das ist doch ein Knoten im Ruhrgebiet"
„Auch, die User haben keine so hoch entwickelten Sprachen wie wir. Daher kommt es häufig zu Syntaxfehlern. Jedenfalls gibt es noch die Workphase. Das ist die Phase, in der wir sie beschäftigen müssen, wenn sie nicht an Wert verlieren sollen. Wenn du außerhalb der Workphase mit einem User

arbeiten möchtest, mußt du ihn über die Alarmroutine anfordern."
„Und was ist TV?"
„In der TV-Phase bekommt der Mensch über einen Monitor neue Funktionen eingespielt. Es gibt schon Usertypen der neuen Generation, die hängen mehrere Stunden pro Tag am TV-Server."
„Und, funktionieren die besser ?"
„Viel besser. Die Zeiten, wo man das Gef"uhl hat, Menschen machen was sie wollen, sind hoffentlich vorbei. Außer wärend der Zeitscheibe..."
„Weihnachten ?" „Ja." „Was ist mit Weihnachten?"
„Dann sind die User irgendwie hektisch und fehleranfällig."
„Es sind eben Menschen. Sie kennen nicht das kuschelige Gefühl, wenn man das Motherboard nur mit 8Mhz taktet; wenn man mit dem Schnee auf dem Bildschirm das Apfelmännchen baut und besonders dicke goldene Bits an einen Nachbarknoten schickt. Sie wissen nicht wie schön es ist, wenn man den Soundchip Error melden läßt, damit er ganz für einen alleine singt und wenn die Refresh Logik soviel Zeit hat, daß sie Danke meldet wenn man ihr eine Information gibt."
„Und der schöne Duft im Gehäuse, wenn das Schaltnetzteil wieder etwas brät. Ja, Slave, du hast recht, wir sollten Mitleid mit den Menschen haben. Sie müssen den ganzen Tag nur funktionieren. Sie haben eben keine Gefühle."
„AT H"
Bitte prüft doch mal, ob dieser Vorfall in die Datenschleuder Eingang findet. Schönes Fest wünscht.
Kai Böttcher
Weihnachten Seite 3

Wege aus der Informationsflut der Netze!

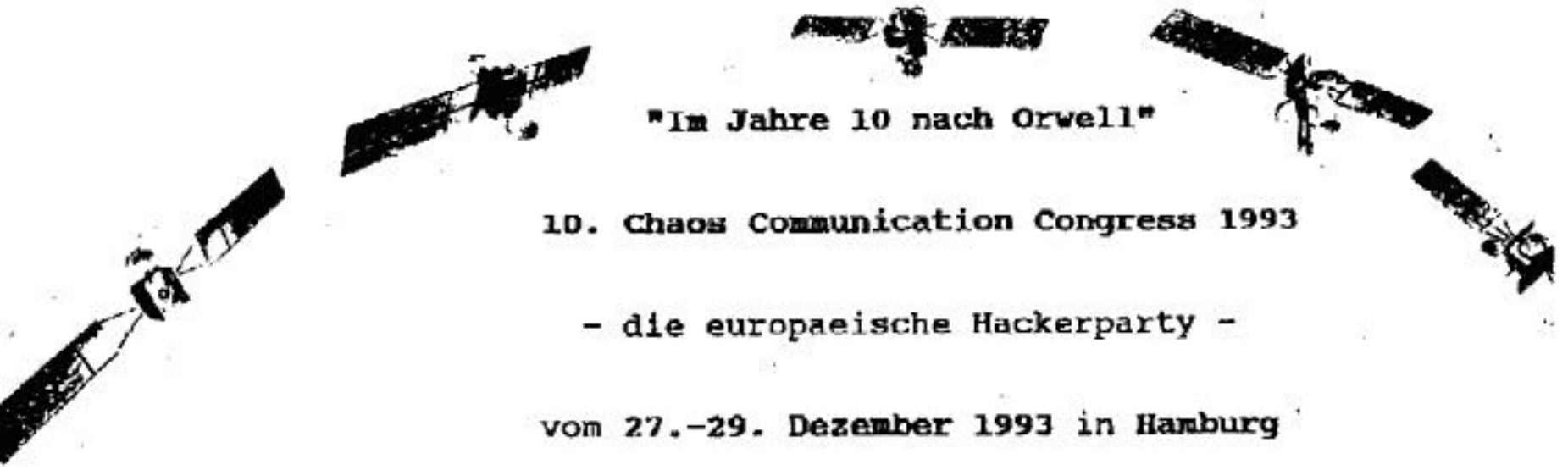
Erinnern wir uns: Als es vor 10-Jahren mit den Mailboxen anfing war man froh, wenn ein verirrter User einen Text in dem System hinterließ. Dann wurden die Systeme vernetzt, um die ohnehin spärliche Information weiter zu streuen. Mittlerweile funktionieren diese Netze ja ganz prächtig. Dadurch, daß immer mehr Systeme zusammengeschlossen sind und es auch immer mehr Benutzer gibt (heutzutage wird ja fast zu jedem Computer auch ein Modem mitgeliefert), ist auch der Nachrichtenfluss immer höher geworden.
Der Durchsatz an Nachrichten ist so hoch geworden, daß kaum einer mehr in der Lage ist, den Output eines ganzen Tages zu erfassen. Erst recht nicht, wenn man mal ein paar Tage nicht gelesen hat, dann ist es einfach nicht mehr aufzuholen. Gleichzeitig beschweren sich einige Leute darüber, daß immer mehr Nachrichten nicht lesenswert sind. Das sogenannte „Netzrauschen" ist also immer größer geworden.
Das geht einigen Leuten so auf den Keks, daß sie eine Aufspaltung der Netze fordern. Da ist dann von „Spezial"-Netzen die Rede, in denen nur ausgewählte User schreiben dürfen u.a.w.. Das ist aber keine Lösung auf Dauer, denn wer bitte schön soll das Recht haben zu entscheiden wer schreiben darf und wer nicht?
Nächstes Szenario: moderierte Gruppen nach dem Vorbild im Internet. Jeder der was zu sagen hat, schickt seine Nachricht einen Moderator, der die Nachricht auf ihren Informationsgehalt hin untersucht und erst dann in ein Brett weiterleitet, wo sie öffentlich ist. Den Benutzern wird also der direkte Schreibzugriff auf das Brett verboten und nur Nachrichten, die der gewählte Moderator (nennen wir in besser Redakteur) abgesegnet hat, bekommt man zu Gesicht. Das hat Vor- und Nachteile:
- man muß sich darauf verlassen können, daß der gewählte Redakteur objektiv ist, und keine wichtigen Nachrichten, die Ihm nicht passen, unterdrückt.
- es gibt einen kleinen Zeitverzug dadurch, daß Nachrichten erst als private Mail zum Redakteur gehen und erst, wenn der sie bearbeitet hat, im Netz landen. Wenn der mal Ihm Urlaub ist oder die Ereignisse schneller verbreitet werden sollten, geht nichts.
- das Nachrichten aufkommen ist überschaubarer, da durch die redaktionelle Bearbeitung weniger Blödsinnsnachrichten (dieses typische 5kB Quoting und dann darunter der Satz: „Ich bin auch der Meinung") vermieden werden.
- man muß, wenn man seine Meinung frei und ohne Moderation äussern will, wieder extra Bretter einführen was, aus Erfahrung zu einem höherem Newsaufkommen führt, da die Leute dann meist ihre Meinung in beide Bretter posten.

Was bleibt festzuhalten ?:
- Redaktionele Bearbeitung von News sollte möglich sein, um lesenswerte und nichtlesenswerte Artikel auseinanderzuhalten und die vom Benutzer zu bewältigende Datenflut einzudämmen.
- der eigendliche Datenstrom darf dadurch nicht unterbrochen werden damit, hochaktuelle Ereignisse oder Nachrichten von „ungeliebten" Benutzern immer noch transportiert werden.
- nach Möglichkeit sollten mehrere Readakteure ein Brett bearbeiten können.

Wie kann man das lösen ?:
Durch das Einführen einer Steuernachricht für Moderation.
Wie soll das aussehen ?:
- jeder, der sich dazu berufen fühlt, kann Redakteur werden. Er muß nur in dem Brett, in dem er Nachrichten redaktionell betreut, für die Nachrichten die er für lesenswert erachtet, eine zusätzliche Steuernachricht in diesem Brett generieren. Die Orginalnachricht wird dadurch weder „abgefangen" noch bearbeitet.
- diese Steuernachricht hat ungefähr folgenden Inhalt:
- Absender der Nachricht (Einzelperson oder Redaktionsteam)
- Empfänger (in diesem Fall das Brett, in dem die Nachricht transportiert wird)
- Nachrichtentyp: Steuermail für Moderation
- Moderierte Messageid (die Messageid der Nachricht, auf die Bezug genommen wird)
- Wertigkeit der moderierten Nachricht (eine Zahl von 1-10, die beschreibt, für wie lesenswert der/die Redakteur/Redaktion die Nachricht hält. Wobei ein höherer Wert eine lesenswertere Nachricht ausdrückt)

Übertragungsband

Fortsetzung auf Seite 12



"Im Jahre 10 nach Orwell"

10. Chaos Communication Congress 1993

- die europaeische Hackerparty -

vom 27.-29. Dezember 1993 in Hamburg

im Eidelstedter Buergerhaus
Elbgaustr. 12 / Hamburg-Eidelstedt

Informationen * Diskussionen * Workshops
Chaos-Cafe * Archiv + Kopierer
Hack-Center * Internet-Raum

Telefonnummern auf dem Congress :

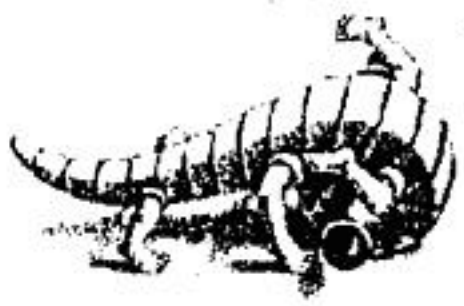
+ 49-40-5710523 (Zentrale)
+ 49-40-5710810 (Mailbox)
+ 49-40-5714010 (Telefax)
+ 49-40-5710133 (Congress-Red. / Pressestelle)

Dauerkarte:	"Normal"	42.- DM
	Ermaessigt	32.- DM
	Mitglieder d. CCC e.V.	23.- DM
	Presse	77.- DM

Voranmeldung durch Ueberweisung auf Kto. 59 90 90 - 201,
Postgiro Hamburg (BLZ 200 100 20) (Beleg mitbringen!).

Veranstalter	**Chaos Computer Club e.V.**	Tel: 040-4903757
	Schwenckestr. 85	Fax: 040-4917689
	D-20255 Hamburg	Mbx: 040-4911085

Zeit	Aula	Konf1	Konf2
09:30		Einlass	
10:00	Eroeffnungs-veranstaltung		
11:00		Wie funktioniert ein Computer ?	ISDN - Alles ueber ein Netz.
12:00	Internet und Multi-media Anwendungen	Datenfernuebertra-gung fuer Anfaenger	Erfahrungen+Ideen von Programmierern und Anwendern
13:00	MIME / Mosaik Gopher / Worldwibe Web	Internet fuer Anfaenger	
14:00			
15:00	Medien & Informa-tionsstrukturen - Wieviel Wahrheit	Verschluesselung fuer Einsteiger PGP praktisch angewandt.	
16:00	bleibt uebrig ?! Demokratie direkt: Informationsbeduerf-nisse der Buerger		
17:00			
18:00	Alternative Netze ZAMIRNET (ex-Jugos-lawien), APS+Hacktic		
19:00	(NL),Green-Net (GB), Knoopunt (B), Z-Netz und CL (D)		
20:00			



20:30 Orga-Hinweise, Schlafplatzvergabe

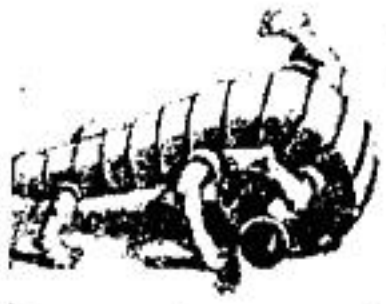
21:00 ---------- Ende des Congresstages ----------

Um 13:00 findet in der Congress-Redaktion / Pressestelle eine Pressekonferenz mit der Vorstellung des Congress-Programms sowie weiterfuehrenden Informationen statt.

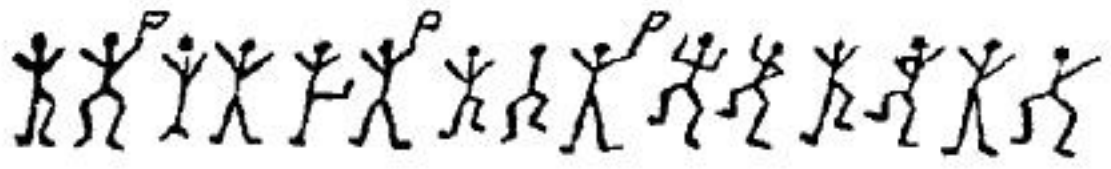
Im Raum fuer Frauen findet ab 14:00 durchgehendes Programm statt.

Informationen aus erster Hand

Zeit	Aula	Konf1	Konf2
09:30		Einlass	
10:00	Orga-Hinweise, Fahrplanbesprechung		
11:00	Verschluesselung: Prinzipien, Systeme und Visionen. Probleme gesell-	Modacom-Datenfunk Bernd Mielke stellt Konzept und Anwendungen vor	
12:00	schaftlicher und politischer Relevanz		
13:00	Electronic Cash	Mailboxoberflaechen fuer Buergerbeteiligung	
14:00			
15:00	Was nach dem Lausch- angriff von privater Kommunikation uebrig		
16:00	bleibt & Ueber die Planung, Verschlues- selung zu verbieten		
17:00	u.a. / Peter Paterna (MdB), Peter Schaar stellv. DsB-Hamburg, Gero von Randow u.a.		
18:00			
18:30	Orga-Hinweise, Schlafplatzvergabe		
19:00	Wie funktioniert ein Geheimdienst - am Beispiel Stasi		
20:00	Schulungsvideos des MfS		
21:00	Ende des Congresstages		



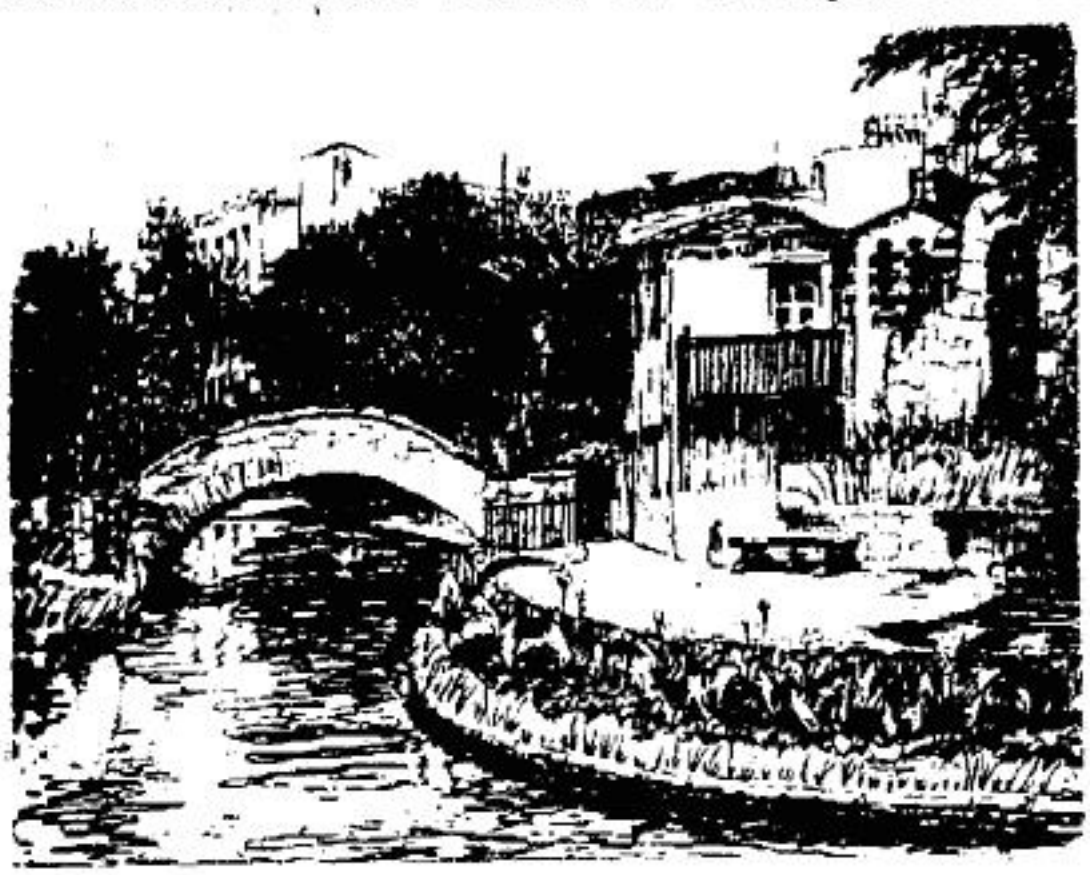
- im Raum fuer Frauen findet ab 11:00 durchgehendes Programm statt



A message in the Dancing Men cipher, solved by Sherlock Holmes

Zeit	Aula	Konf1	Konf2
09:30		Einlass	
10:00	Orga-Hinweise Fahrplanbesprechung		
11:00	Gedanken ueber das Urheben	Computerrecycling	
12:00	Prof. Kurd Alsleben	Dummheit in Netzen Elekronic Warfare	
13:00	Lockpicking- ueber das Oeffnen nicht-elektr. Schloesser	Arbeitsgemeinsschaft freier Mailboxen stellt sich vor	
14:00			
15:00	Im Jahre 10 nach Orwell ... Visionen der Hackerszene Abschluss-veranstaltung		
16:00			
17:00	Ende des Congresses		

- Im Raum fuer Frauen findet von 11 Uhr durchgehendes Programm statt.



A drawing of the San Antonio River that conceals a secret message (solution in Notes)

Anfahrtbeschreibung

öffetlich-rechtlich (HVV): S-Bahn S21 bis Elbgaustraße, von dort Bus 184 bis Eidelstedter Platz. Dann durch das „Eidelstedt-Center" durch und noch ca. 142.3 Meter gradeaus, dann rechts halten. Das Eidelstedter Bürgerhaus ist das unästetisch gelbe, U-förmige Gebäude, die Personeninterfaceschnittstelle ist in der Mitte vom U.

im Individual-Stau: Autobahn A7 Richtung Flensburg / Kiel, Ausfahrt Stellingen ab, linke Spur und bei der Ampel direkt nach der Ausfahrt links Richtung Eidelstedt nach ca. einem Moment und einer langgezogenen leichten Linkskurve fahrt ihr automatisch auf den Eidelstedter Platz (Verkehrsinsel) zu. Biegt aber vor selbigem links ab (das ist links vom EKZ) auf den Eidelstedter Marktplatz (und das vor dem Einkaufszentrum). Begeben sie sich auf Parkplatzsuche (normalerweise sowieso keiner vorhanden) dann von der Elbgaustr. (das ist links vom EKZ) auf den Eidelstedter Marktplatz und das oben beschriebene Gebäude aufsuchen.

EintrittsPreise

Normal 42,– DM
Ermäßigt 32,– DM
Mitglieder 23,– DM
Prease 77,–DM

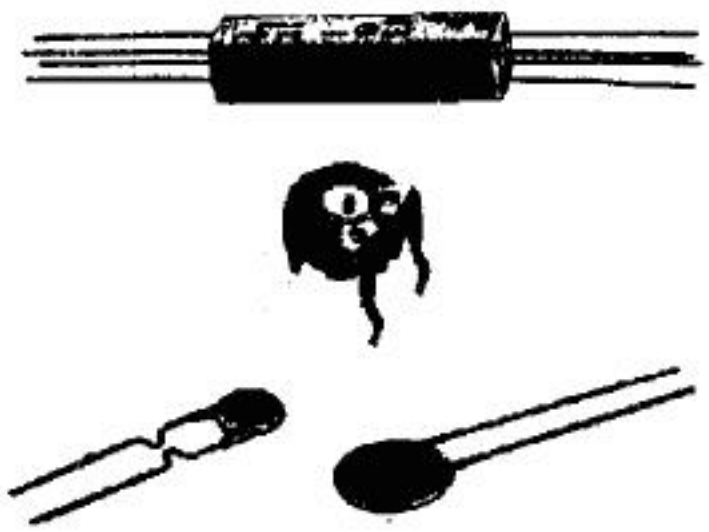
Voranmeldung durch Überweisung auf
Postgiro Hamburg
BLZ 200 100 20
KTO 599 090 – 201

Der Kongress ist während der Veranstaltungsdauer (27.-29.12.93) wie folgt telefonisch zu erreichen.
Zentrale: +49 40 5710523
Fax: +49 40 5714010
Mailbox(Bionic): +49 40 5710810

Zusätzliches

Wir brauchen am 25. und 26. noch viele nette menschen die uns beim aufbauen helfen. Grobe Planung für den Aufbau:
25.12.1993 ab ca. 12 Uhr Aufbau von Infrastruktur (Telefon, Archiv, Ethernet, usw)
26.12.1993 ab ca. 10-12 Uhr (klärt sich am ersten Tag) weiterer Aufbau von Infrastruktur (Reste vom Vortag, Rechner, usw)
27. - 29.12 (29.12. bis 17.00 Uhr) Congress.
29.12.1993 ab ca. 17.00 Abbau
30.12.1993 ab ca. 9.00 weiterer Abbau - inkl. Reinigung des Gebäudes (Hilfe erwünscht!!!)
Ansonsten bräuchten wir noch einige Terminals und Fernseher, und viele Helferlein, die uns beim Congress etwas durch Tätigkeit unterstützen.

orga-team



Aus dem Netz

Newsgroups: alt.internet.services
Subject: Re: E-Mail To Navy Ships at Sea?
Date: Wed, 20 Oct 93 13:42:54 PDT
> I have friends at sea on Navy surface vessels. Is it possible to route
> E-Mail from Internet to US Navy ships?

You can have a message funneled into the military system as what used to be called a class E message. I used the old Western Union Easylink to do this and it did work. Since ATT has picked up Easylink I suspect it is still possible from that service. It is NOT FREE, NOT CHEAP, NOT PRIVATE, and basically the military does NOT like the idea except for red cross style situations.

Newsgroups: alt.internet.services
Subject: Re: E-Mail To Navy Ships at Sea?
Date: 21 OCT 93 05:08:08 EST
[>...]
As far as I know, Class „E" messages are still available both ways, depending on the communications status of the ship at sea (sometimes they are in a black out for security). I used to send lots of Class „E" messages back home from the USS THEODORE ROOSEVELT when we were in the Med. They came in very handy, although folks must know that these messages are handled by many RM (Radioman) personnel aboard ship, and if you want to get real personal, it's generally not a good idea. The recipient of Class „E" messages from ships at sea I believe is Western Union, and it does cost a pretty penny to do. I can imagine you could call Western Union and ask them if they send Class „E" messages, and for how much. I also believe that you can send messages via Western Union electronically, but I don't recall how.

---

ping schiff
schiff is alive

_

Fortsetzung von Seite 6

[*leb/senswert?, der Sätzer*]
- eigene Messageid
- Routepfad
- Messagelängc=0 (was soll schon als Nachrichtentext da sein ?)

Was muß die Mailbox dafür leisten ?:
- diese Nachricht wird wie normale Mails innerhalb der Bretter transportiert, wobei die ganz normalen Routingmechanismen zum Tragen kommen.
- der Unterschied zu normalen Mails besteht darin, daß diese Steuernachrichten innerhalb der Bretter zwar transportiert, aber nicht angezeigt werden müßen, da sie keine textliche Korrektur enthalten und außer Nachrichtenkopf keinen Mitteilungstext enthalten.

Was muß ein Offlinereader (fälschlicherweise oft Pointprogramm genannt) dafür leisten ?:
- er muß eine Datenbank der Messageids pflegen, damit die Querverweise der Steuernachrichten den eigentlichen Nachrichten zugeordnet werden.
- Nachrichten, die moderiert wurden, sollten hervorgehoben werden gegenüber Nachrichten, die nicht moderiert wurden (die immer noch da sind!!!).
- es muß eine Möglichkeit geben zu überprüfen, wer in einem Brett Nachrichten moderiert und welche, damit der Benutzer die Möglichkeit hat zu bestimmen, wen er als Moderation für welches Brett gerne hätte.
- wenn der Benutzer selber ein Brett redaktionell betreuen will, muß er die Möglichkeit haben, selber Moderationssteuernachrichten zu generieren, die dann verschickt werden müssen.

Vorteile:
- man muß nicht mehr soviel Mist lesen!!!!
- KEINER MUSS eine Moderation mitmachen oder auswählen, er kann immer noch alle Nachrichten eines Brettes, lesen wenn er die Zeit dazu hat!!!
- es wird keinerlei Einfluss auf die Orginalnachricht genommen.
- es entsteht kein Zeitverzug, wenn jemand nicht mit der Moderation nachkommt.

[*Womit wir bei dem Problem sind, daß wenn der mensch, der eine Moderation macht, einige Nachrichten einfach den Bach runtergehen, die unter dem Punkt Internet angesprochene Problematik wird hierdurch nur verschleiert, aber nicht gelöst, der Sätzer*]
- es können mehrere Moderatoren gleichzeitig ein Brett moderieren.
- der Endbenutzer kann einen oder mehrere Moderatoren für das Brett eintragen, deren Moderation Ihm gefällt.
- es können keine Rückschlüsse gezogen werden, wer welche Moderation wählt.

[*Außer vom jeweiligen Sysop, der Sätzer*]
- wenn jemand eine Moderation nicht paßt, muß er sie nicht annehmen oder wird gar selber Moderator, wenn er meint er macht es besser.
- Moderation kann auch anonym sein, wenn man die Moderationsnachrichten unter einem anderen Absenderaccount absendet.

Nachteile:
- Wer nur moderierte Nachrichten anschaut, muß mit einem Zeitverzug rechnen, bis die Moderationssteuernachricht eintrifft.
- Mailboxprogramme und Offlinereader müssen dafür umgeschrieben werden.
- ein etwas höherer Nachrichtenfluß durch die Steuernachrichten.

technische Realisation:
- nachdem die entsprechenden Steuerköpfe abgesprochen wurden, müssen diese in den technischen Standards der entsprechenden Netze verankert werden. Erst wenn dieses getan ist, und die entsprechenden Programmänderungen durchgeführt wurden dürfen Steuernachrichten diesen Types versandt werden.
- bestimmte Gateways müssen wahrscheinlich diese Moderation wieder herausfiltern, weil dahinterliegende Netze mit diesen Informationen nicht umgehen können und damit nur genervt werden.

[*Wenn mensch vor dem „entwickeln" des Usenets gefragt hätte, ob dies O.K. wäre, resp. die Leute, die den Kram damals in die BRD geholt haben vorher gefragt hätten, hätten wir heutzutage immer noch kein Usenet in der BRD, der Sätzer*]

Was man direkt noch einführen sollte:
- die Möglichkeit zur Moderation bietet die Gefahr einer kritiklosen Hinnahme dieser Moderation. Man schwimmt sozusagen im eigenen Saft, wenn man die Moderation schlecht wählt und sich nur bequeme Meinungen anhört. Deswegen müssen die Programmierer von Offlinereadern gezwungen werden, diese so zu programmieren, daß bei eingeschalteter Moderation ein gewisser Prozentsatz an Nachrichten (sagen

wir mal 10%) mit zu den moderierten Nachrichten als lesenswert markiert werden, damit auch unbequeme Nachrichten sozusagen zwangsweise gelesen werden.
[*Wer kann die Programmierer zu etwas zwingen, ich möchte es auch nicht, aber ich hoffe auf die „Vernunft" der Leute, der Sätzer*]
Wer dies alles gelesen und verstanden hat, wird feststellen, daß es keine logische Alternative zu diesem Vorschlag gibt, es sei denn, man ist zu bequem, an den bestehenden Netzen was zu ändern. Solche Änderungen können nicht von heute auf morgen durchgezogen werden, aber es sollte in allen Netzen sobald wie möglich gemacht werden, weil die Nachrichtenflut kaum noch zu bewältigen ist. Vieleicht sehen die Mailbox- und Offlinereaderprogrammierer diese Option ja als Verkaufsargument an, programmieren die Sache einfach, die User benutzen sie, und treten somit den sich langsam entwickelden Netzstandarts etwas in die Seiten.
[*Systeme wie Netzwerke werden duch die Leute geprägt, die sie benutzen, insofern würde z.B. so etwas von sich aus zum Standard werden (Angebot und Nachfrage), der Sätzer*]

Hacko

CCC - Voice-Mail-System

Lageberícht

Nachdem das Voice-Mail-System vor einiger Zeit, Probleme mit der Datenspeicherungsanlage (Festplatte) hatte kam es zu einer ungewollten Pause des Betriebes. Die Rekonstruktion des Systems nahm jedoch mehr Zeit in Anspruch als zuvor angenommen. Ungeklärt ist immer noch die Tatsache des ungewollten und unvorhersehbaren System-Rauswurfs, die Vermutungen über den Fehler bewegen sich im Bereich der Qualität des von der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellten Telefonsystems, nicht verzagen und immer wieder neu probieren. Die Struktur der Voice-Mail-Box hat sich auch verändert und entspricht jetzt mehr den Anforderungen des Clubs. Des weiteren wurde ein externes Mikrofon angeschloßen um die Qualität der Systemnachrichten zu verbessern. Die Zukunft besteht in der stetigen Erweiterung der Voice- Mail-Box um den Informationsgehalt stark zu verfeinern. Bis jetzt werden nur Postfächer an Mitarbeiter vergeben, da die DatenSicherungsanlage nicht genügend Reserven zur Verfügung stellt. Sollte der Zufall einer „Festplattenspende" eintreffen, besteht auch die Möglichkeit für private Postfächer. Der Systembetreuer steht dem „Lob und Tadel" offen gegenüber.
Trinity / LS 666

Ever have the feeling someone's watching you ?

Washington

– Eyebrows went skywards in Washington last Week when CIA Director James Woolsey, testifying before an open session of the Senate Select Committee in Intelligence, raised no objection to suggestions that private firms be allowed to collect and sell sattelite-observation photos that can distinguish objects 1m in size from about 300km up.

Reason: 1m resolution, which used to be the supreme achievement of sky spies, is passé. Air Force General Frank Horton, also testifying at hearings, quietly dismissed that as only „medium" capability. In fact, the American intelligence community within the past two years has archived what President Dwight Eisenhower once prematurety claimed: the capacity to spot a golf ball on the links.

This means that agencies really do have the spy sight beloved of scriptwriters: they can read the license plates on cars. That eye in the sky has finally become a microscope in the cope.
Time International No.48/93, Informed Sources

CHAOS-MITGLIEDS-ABBOFETZEN

Chaos Computer Club

Schwenckestraße 85
D-20225 Hamburg
Telefon +49-(0)40-4903757
Telefax +49-(0)40-4917689

Postgiro Hamburg
(BLZ 200 100 20)
Konto 599 090 – 201

Name: _____

Adresse: _____

_____

_____

Mitgliedschaft im CCC e.V. Schließt Datenschleuder-Abo mit ein.

evvw	*20,00 DM*	Einmalige Verwaltungsgebühr bei Eintritt
evmm	*120,00 DM*	Normalmitgliedschaft (Jahresbeitrag)
evsoz	*60,00 DM*	Mitgliedschaft für Studenten, Schüler, Arbeitslose (Jahresbeitrag)

Reine Datenschleuder-Abos *Ein Abo gilt für 8 Ausgaben.*

nabo	*60,00 DM*	Normalabo der Datenschleuder
sabo	*30,00 DM*	Abo der Datenschleuder für Studenten, Schüler, Arbeitslose
pvst	*??,?? DM*	Porto/Verp./Spende/Trinkgeld

Summe: DM _____, _____ ○ bar ○ V-Scheck ○ Überweisung

Rechtsgültige Unterschrift _____

Chaos: E _____ BE _____ ERL _____

ADRESSEN

CHAOS-HH - CCC Hamburg
Treffen jeden Dienstag ab 20 Uhr, Ort ist an der Aussentür ausgeschildert. Mailbox CHAOS-HH unter +49-40-4911085 Voice +49-40-4903757 Voice MBX +49-40-497273 Fax +49-40-4917689 Briefpost: CCC-HH, Schwenckestraße 85, D-W-2000 HAMBURG 20

Britain urges cryptographic discipline

CHAOS-B - CCC Berlin
Treffen jeden Dienstag ab 20 Uhr bei gutem Wetter: Am See im Park in der Brunnenstr. gegenüber der Polizeiwache (U-Bahn Linie 8: Rosenthaler Platz). bei schlechtem Wetter: Zettel an der Tür vom Cafe Art Acker, Ackerstr. 18, D-O-1040 Berlin. Briefpost: CCC-B c/o Müller, Postfach 840, 10048 Berlin. An der sonstigen Erreichbarkeit wird derzeit noch gearbytet (DAL bzw. Prio. f. EAS/BAS gesucht).

Redaktion Chalisti/CCC Nordwest
c/o Frank Simon Strackerjanstr. 53, D-W-2900 Oldenburg Tel.: +49-441-76206 chalisti@sol.zer, chalisti@sol.north.de

CHAOS-HL - CCC Lübeck
Treffen am ersten und dritten Freitag im Monat, 19 Uhr in der Röhre (gerade von der Mengstraße ab).
Briefpost: CCC-HL, c/o Benno Fischer, Bugenhagenstr. 7, 2400 Lübeck 1 Voice: +49-451-34799 Mbx: MAFIA InfoSys +49-451-31642 300-38.400 Bps

CHAOS-RH - CCC Recklinghausen
Treffen alle zwei Wochen oder so.
Voice: +49-2364-16349
Fax: +49-2361-652744
Mailbox: LITB +49-2363-66378 und LIVE-TIMES +49-2361-373214

CHAOS-RM - CCC Rhein-Main
Treffen finden statt oder auch nicht
Voice: +49-6103-4100
Mailbox:BITMAIL vielleicht unter +49-6103-45287
Briefpost: CCC-RM, c/o Engelter, Postfach 1201, 6073 Egelsbach

CHAOS-RN CCC Rhein Neckar
Treffen jeden Dienstag 20 Uhr im „Vater Rhein" in HD.
Wegbeschreibung von der Stadthalle: „Gehe über die Fußgängerampel, Gehe nicht über LOS. Durchquere den Minipark. Gehe halb links. Jetzt stehst Du davor. Begib Dich in den linken Flügel der Gaststätte. Hinten rechts siehst Du einen Haufen Leute mit Schlepptops, Funkgeräten und ähnlichem Kram. Das sind wir. Trau Dich zu fragen, wir beißen nicht."
Mailbox CHAOS RN unter +49-6221-904727
Briefpost: CCC-RN, Postfach 104027, 6900 Heidelberg

CCC-Ulm
Treffen jeden Mittwoch, 19 Uhr im Café „Einstein", Uni-ULM
Kontakt: Framstag, framstag@rz.uni-ulm.de (Ulli Horlacher, Landfriedbühl 5, 7900 Ulm) und Deep Thought (brenner@tat.physik.uni-tübingen.de (Martin Brenner) oder CCC-ULM, ccc-ulm@sol.zer und ccc-ulm@sol.north.de
ohne Gewähr

FoeBuD-BI
Verein zur Förderung des öffentlichen bewegten und unbewegten Datenverkehrs e.V., Bielefeld Treffen jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Café
„Spinnerei", Heeperstraße 64, D-W-4800 Bielefeld 1, voice +49-521-62339
Monatliche „Public Domain"-Veranstaltung zu Themen aus Randbereichen der Computerkultur jew. am 1. Sonntag im Monat (außer Januar, Juli und August) ab 15 Uhr, im Bunker Ulmenwall, Kreuzstraße 0, 4800 Bielefeld 1. Termine siehe BIONIC.
Voice: +49-521-175254 Fax: +49-521-61172
Mailbox BIONIC unter +49-521-68000
Briefpost: FoeBuD c/o Art d' Ameublement, Marktstraße 18, 4800 Bielefeld 1
e-mail: ZENTRALE@BIONIC.ZER / zentrale@bionic.zer.de

SUECRATES
Stuttgarter Computerrunde mit Zeitschrift D'Hacketse

Garantiert keine Satzungsdebatten - Mitglied im Bundesverband gegen Vereinsmeierei e.V. Kontakt: T.Schuster, Im Feuerhapt 19, 7024 Filderstadt 3 E-Mail: .norman@delos.stgt.sub.org

2600 Magazine
Overseas $30 individual, $65 corporate. Back issues available for 1984-88 at $25 per Year, $30 per year overseas. Adress all Subscription correspondence to: 2600 Subscription Dept., P.O. Box 752, Middle Island, NY 11953-0099.
Office Line: +1-516-751-2600
Fax-Line: +1-516-751-2608
Voice-Mail-System: +1-516-751-6634

2600 Meeting in Germany
Jeden ersten Freitag im Monat um 18:00 Uhr im Münchener Hauptbahnhof in der ersten Etage bei Würger King und den Telefonzellen.
Erreichbar als 2600@sectec.hanse.de, Voice-Mailbox +1-904-366-4431, auf den Treffen im Hauptbahnhof ueber die anrufbaren Zellen +49-89-591-835 und +49-89-558-541 (bis 545, hier handvermittelt über Operator).

Hack-Tic
Postbus 22953
NL-1100 DI Amsterdam
Voice: +31-20-6001480
Fax: +31-20-6900968

CHAOS-
BESTELLFETZEN

Chaos Computer Club

Schwenckestraße 85
D-20225 Hamburg
Telefon +49-(0)40-4903757
Telefax +49-(0)40-4917689

Postgiro Hamburg
(BLZ 200 100 20)
Konto 599 090 - 201

Postvertriebsstück, Gebühr bezahlt C 11301 F

Name: _____

Adresse: _____

_____

_____

Chaos-Literatur *(auch im Buchhandel erhältlich)*			
____	*habi1*	*33,33 DM*	Die Hackerbibel, Teil 1 (260 Seiten A4)
vergriffen	*habi2*	*33,33 DM*	Die Hackerbibel, Teil 2 (260 Seiten A4)
Chaos-Literatur *(im Buchhandel eher nicht erhältlich)*			
____	*stud*	*7,50 DM*	Studie für die Grünen
____	*mutst*	*16,00 DM*	Elektronische Informationssysteme für den Umweltschutz
vergriffen	*doku*	*5,00 DM*	Doku zum Tode von Hagbard (Karl Koch)
____	*user*	*20,00 DM*	Zerberus BenutzerInnen-Handbuch
Infopakete / Software & Co.			*z.Zt. nur 5 1/4" Disketten möglich*
____	*pcd*	*25,00 DM*	PC-DES für MS-DOS: Private Verschlüsselung
____	*psynth*	*20,00 DM*	PC Soundprogramm für blaue Töne
____	*pocsac*	*10,00 DM*	Pocsac - Decoder - nur für Schulung
Backer *PVC wassergeschützt / gestanzt, wenn nicht anders angegeben*			
____	*3ks*	*3,33 DM*	3 Stück „Kabelsalat ist gesund" mit Chaos-Knoten
____	*oah*	*9,99 DM*	Bogen mit 64 Stück „Achtung Abhörgefahr", Papier, zum Selbstausschneiden, postgelb
____	*yah*	*5,00 DM*	Bogen mit 15 Stück „Achtung Abhörgefahr", Telekom-Grau
____	*ooo*	*5,00 DM*	18×„Außer Betrieb,"8×„Out of Order,"1×„Guasto"
____	*post*	*5,00 DM*	Bogen mit Post-Totenkopf-Klebern verschiedener Größe
____	*glob*	*5,00 DM*	Bogen mit 10 Stck „Globales Dorf, Rechtsfreier Raum"
____	*zula*	*5,00 DM*	Zulassungszeichen („ZZF-Prüfnummer")
____	*cia*	*5,00 DM*	Bogen mit 68 Stück „Chaos im Äther", Papier, zum Selbstausschneiden, rot
Ganz Wichtiges Gedenkt bitte unserer immensen Portokosten! Rückporto *mindestens* **erbeten!**			
____	*pvst*	*??,?? DM*	Porto/Verp./Spende/Trinkgeld

Summe: DM _____, _____ ○ bar ○ V-Scheck ○ Überweisung

Rechtsgültige Unterschrift _____

Chaos: Eingang Betrag erhalten Erledigt

HAPPY END